

Rudolf Steiner: "Als der Christus beschloß, in einen Menschenleib zu gehen, wurde er nicht durch ein vorhergehendes Karma gezwungen, sondern er tat es als eine freie Tat, die lediglich begründet war in der Vorschau zur künftigen Menschheitsentwicklung, die aber vorher noch nie dagewesen war, die zuerst in ihm entstand als ein Gedanke aus dem Nichts heraus, aus der Vorschau. Es ist ein schwerer Gedanke, aber die christliche Esoterik wird das niemals außer acht lassen, und alles beruht darauf, daß man den Gedanken der Schöpfung aus dem Nichts zu Evolution und Involution hinzuzufügen vermag."

Geisteswissenschaftliche Menschenkunde, GA 107, 17. 6. 1909, S. 314, Ausgabe 1988

Herwig Duschek, 10. 11. 2014 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1586. Artikel zu den Zeitereignissen

Weitere Themen: **Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 33)** (S. 3/4)

Zur Geistesgeschichte der Musik (371)

Blütezeit der deutschen Romantik – Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy – Carl Friedrich Zelter

Kurt Pahlen schreibt zum Thema Blütezeit der deutschen Romantik:¹

Von Fanny Mendelssohn Bartholdy sind immerhin Werke überliefert: Lieder, Klavierstücke, Kammermusik. Ihr bedeutendstes, das 1831 geschaffene „Oratorium nach Bildern der Bibel“, mußte mehr als anderthalb Jahrhunderte auf seine späte Uraufführung in Köln warten. Es ist ein ernstes, von starker Innerlichkeit getragenes, ausgezeichnet komponiertes Stück Musik.



1:31 / 2:19
III. Warum sind denn die Rosen so blass? - Fanny Mendelssohn²

Warum sind denn die Rosen so blass?
o sprich mein Lieb warum?
Warum sind denn im grünen Gras
die blauen Veilchen so stumm?

Warum singt denn mit so kläglichem Laut,
die Lerche in der Luft?
Warum steigt denn aus dem Balsamkraut
verwelkter Blütenduft?

Warum scheint denn die Sonn'
auf die Au, so kalt und verdrießlich herab?
Warum ist denn die Erde so grau,
und öde wie ein Grab?

Warum bin ich selbst so krank und trüb?
Mein liebes Liebchen sprich
O sprich mein herzallerliebstes Lieb,
warum verliebest du mich?

(Text: Heinrich Heine, 1797-1856)

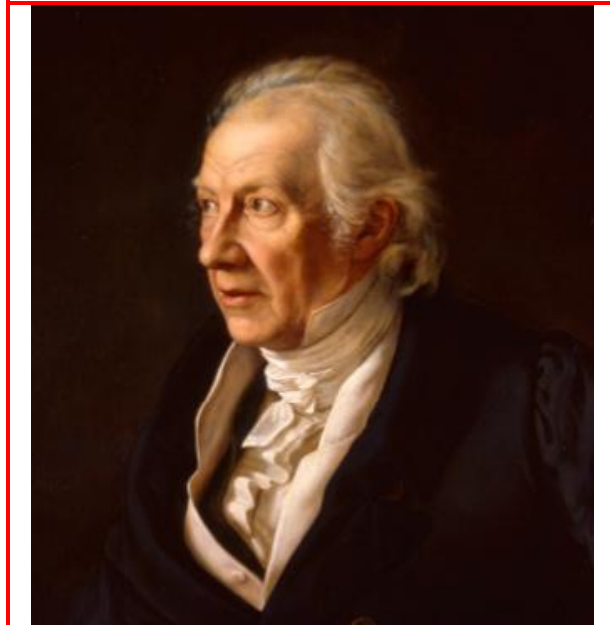
Warum blieb es das einzige derartige aus Fannys Hand? Im Berliner Haus der Mendelssohns findet sich die geistige und künstlerische Elite der preußischen Hauptstadt zusammen. An den Musikabenden, bei denen ein Orchester zur Verfügung steht, erhält Felix Gelegenheit, seine

¹ Kurt Pahlen, *Die großen Epochen der abendländischen Musik*, S. 374-384, Südwest 1991

² <https://www.youtube.com/watch?v=97RRzgsPbqI>

frühen Kompositionen zu Gehör zu bringen. Er steht in der Lehre des schon erwähnten Carl Friedrich Zelter (s.re.), dessen klassizistisches Formgefühl sich in dem aufgeschlossenen, der Romantik zugewandten Temperament des Jungen aufs glücklichste zu einem eigenen Stil verbindet. Obwohl diese jugendlichen Kompositionen – Sinfonien und Konzerte vor allem – starke Aufmerksamkeit erregen, will ihr Schöpfer sie nur als Übungsarbeiten verstanden wissen, denen er keine Opuszahl, keinen Platz in seinem Werkverzeichnis einräumt.

Es wird fast 150 Jahre dauern, bis man sie entdecken und dem Musikleben zuführen wird. In einem entscheidenden Punkt unterscheidet Mendelssohn Bartholdys Jugend sich von der Mozarts. Vater Leopold



Carl Friedrich Zelter (1758 -1832)... war ein deutscher Musiker, Professor, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent mit größtem kulturpolitischen Einfluss in seiner Zeit.³

führt seine Kinder jahrelang quer durch Europa, da er meint, von Gott die Aufgabe erhalten zu haben, dieses Wunder der Welt bekanntzugeben. Vater Mendelssohn hingegen denkt zuerst an die menschliche, auch physische Entwicklung seines Felix, gibt ihm Zeit und alle Hilfsmittel zur besten Entfaltung seines Genies: keine anstrengenden „Musikreisen“, nur Fahrten, um die Schönheit der Welt bestaunen zu können, um mit interessanten Menschen zusammenzukommen, von denen derjüngling lernen kann.

Ein Zeitzeuge hat beide beobachten können, trotz des großen Zeitabstandes zwischen ihnen: Der vierzehnjährige Goethe hatte den siebenjährigen Mozart in Frankfurt spielen gehört⁴ und wird sich bis an sein Lebensende an den kleinen Mann erinnern, der da so ernst auf dem Podium saß, im Galakleid, mit einem kurzen Degen an der Seite. Und sechzig Jahre später erlebt er in Weimar den jungen Mendelssohn Bartholdy, den sein Berater Zelter ihm vorführt und über den er kaum weniger staunt.

In die Zeit des Heranreifens tritt für Mendelssohn Bartholdy, gerade im richtige Augenblick, das entscheidende musikalische Erlebnis: Er hört mit wachen, stets suchenden Sinnen die Musik Carl Maria von Webers (1786 - 1826), die durchbrechende Romantik, die sich in ihm mit dem Klassizismus, in dem er von Zelter erzogen wird, organisch verbindet. Mit siebzehn Jahren schreibt er sein erstes Meisterwerk, die Ouvertüre zu Shakespeares „Sommer-nachtstraum“, der später weitere Stücke als Bühnenmusik zu dieser Komödie folgen werden, darunter so berühmte wie „Scherzo“, „Nocturno“, „Hochzeitsmarsch“. Dann gelingt dem eben Zwanzigjährigen eine Entdeckung: Er findet in Leipzig die seit einem Jahrhundert nicht mehr gespielte und dem Bewußtsein der Welt entschwundene „Matthäuspassion“ Johann Sebastian Bachs.⁵ Er leitet die Wiederaufführung in Berlin in einem der sicher aufsehenerregendsten Konzerte des Jahrhunderts.

(Fortsetzung folgt.)

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Friedrich_Zelter

⁴ Siehe Artikel 1485 (S. 2)

⁵ Diese Aussage müsste noch gesondert angeschaut werden.

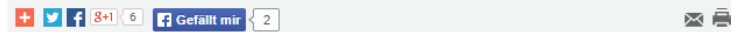
Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 33)

Rechtsanwalt Eric T. Langer sagte weiter in dem Vortrag vom 30. 3. 2010 in Sulzbach (ab 1:01:01 - 1:07:31):⁶ ... *Ich bin damals hingegangen, nachdem diese Fragebögen da waren ..., habe ich alle Zeugen, die von der Polizei entweder vernommen oder mit Fragebogen angeschrieben ... (wurden), mit einem eigenen Fragebogen angeschrieben. Und habe gesagt: Leute, das ist der Hintergrund, ich würde gerne wissen, was passiert ist, ich will das aufklären, und ich stelle euch mit Sicherheit keine Suggestivfragen, das habe ich nicht, weil das war schon zu dem Zeitpunkt, wo die Staatsmacht mir sehr auf die Finger guckte. Ich habe die Fragen so etwas von frei formuliert, daß man da wirklich dazu erzählen konnte.*

Erfurter Psychologin bekommt eigene Sendung bei Sat 1

21.03.2014 - 09:39 Uhr

Erfurt. Die Erfurter Psychologin Dr. Alina Wilms bekommt eine eigene Sendung beim Privatsender Sat 1. Ab kommenden Mittwoch ist sie der Dreh- und Angelpunkt bei der Sendung "Mission Familie" 22.15 Uhr.



Alina Wilms hat Archi immer an ihrer Seite. Nun ist das Team im Fernsehen. Archivfoto: Marco Schmidt

Es fällt doch auf, daß gerade Alina Wilms ein Forum bei *Sat1* erhält⁷

Daraufhin hat es eine Aktion gegeben von Frau Alina Wilms⁸ (s.li.) ... und der Thüringer Staatskanzlei, die öffentlich über Zeitungen aufgerufen haben, ... man möchte doch meine Fragen nicht beantworten, das müsse man auch nicht – was im übrigen ich in dem Anschreiben auch dazugeschrieben habe, weil: ich habe keine Ermittlungskompetenz – und im übrigen, was für ein böser Kerl ich bin, weil: solange ich Fragen stelle, kann nichts verheilen, und wenn nichts verheilt,

dann haben wir in Erfurt nach wie vor unseren ganzen Probleme. Auf dieser subtilen Masche lief das dann ab und es hat viele gegeben, die mir die Fragen nicht beantwortet haben ..., aber es hat – ich will mich jetzt auch nicht festlegen – mindestens 120 Personen gegeben, die ich entweder persönlich gesprochen habe, weil sie danach mit mir den persönlichen Kontakt gesucht haben, oder aber, die mir geschrieben haben und mein Fragen beantwortet haben, in jeder Weise.

(Frage 79: ist Alina Wilms eine "Insiderin"?)

Und daß diese Zeugen mir ganz oft von dem zweiten Täter, zwei unterschiedlichen Täter beschrieben haben, das habe ich versucht, der Staatsanwaltschaft klar zu machen. Und die Staatsanwaltschaft hat aus meinen, also die weitergeleiteten Aussagen, aber auch aus den, die sie selber in den Akte hatte – es gibt zig Zeugenaussagen, die von zwei Tätern in Erfurt sprechen – hat sie das gemacht, daß sie die eine Zeugenaussage genommen haben und haben dann gesagt: "da war das Kind viel zu verwirrt und hat sich irgendetwas vorgestellt", und der Witz ist: es gibt Zeugenaussagen, die zitiert die Gasser-Kommission als

⁶ Winnenden - Erfurt - Parallelen <http://www.youtube.com/watch?v=x13w-wbGwc4> (s. Artikel 1580, S. 3/4)

⁷ <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Erfurter-Psychologin-bekommt-eigene-Sendung-bei-Sat-1-446228023>

⁸ Siehe Artikel 1585 (S. 4)

Berechtigung für irgendwas ... und einen Satz später sagt der Zeuge: "Und dann ist der zweite Täter dann rumgelaufen." Und der Satz, wenn Sie ... überhaupt darauf eingehen, dann gehen sie darauf ein 20 Seiten später, daß der Zeuge das natürlich auch noch gesagt hat, aber das kann man nicht glauben, weil, da war er verwirrt.

Ja, und so ist es in Erfurt gelaufen. am Ende hat man im Ergebnis, daß jeder der Angehörigen sagt: "Laß mich in Frieden. Ich will nichts mehr davon hören. Wir erreichen sowieso nichts". Daß ich für mich sage: okay, ich sammel weiter und bin still. Und daß es eine Lehrerin und ein Herrn, der auch in der Schule anwesend war, gibt, die bis heute nicht angefangen haben, eine Verarbeitung zu üben, die übrigens heute bei Frau Alina Wilms (s.o.) in Behandlung sind, ... das ist alles offen, das ist für sie, als wäre das gestern passiert.

Und die Frau Wilms sagt heute: das wichtigste für die ist, mit dem Tatort noch einmal anders konfrontiert zu sein. Es gibt ein Tatortvideo, das unmittelbar am Tattag gefilmt worden ist von der Polizei. Und sie sagt: dieses Tatortvideo ist aus Sicht der Psychologin (Alina Wilms) das Sinnvollste in der Konfrontation und eine Verarbeitung herbeizuführen.⁹ Die Staatsanwaltschaft sagt: das Tatortvideo zeigen wir keinem.

(Frage 80: warum?)

Ich hab das Tatortvideo bis heute nicht gesehen, obwohl man mir als Anwalt der Angehörigen – und das war ich über eine ganz lange Zeit: ich habe 15 von 16 Angehörigenfamilien vertreten – (das Video hätte zeigen müssen). Und mit der einen Angehörigenfamilie, ... der Ehemann (Dr. Detlef Baer, s.re.) der gestorbenen Lehrerin,¹⁰ der war Pressesprecher im Sozialministerium und war ... Pressesprecher der CDU ... und der hat gesagt: "Mein Persönlichkeitsrecht ist dadurch verletzt, wenn irgend jemand dieses Video sieht."



Dr. Detlef Baer

(Frage 81: welche Persönlichkeitsrechte an einem Polizeivideo, aufgenommen in einem öffentlichen Gebäude?)

(Frage 82: wurde Detlef Baer von den Logen-"Brüdern" gedrängt, diesen [– völlig unsinnigen Einspruch, s.o. –] zu erheben?)

Bis heute, inklusive dieser zwei Personen, darf niemand dieses Video sehen. Warum, weiß kein Mensch.

(Fortsetzung folgt.)

⁹ Natürlich ist die Wahrheit das Wichtigste. Das Sehen des Tatortvideos würde die Traumatisierung verstärken.

¹⁰ Yvonne Sofia Fulsche-Baer (siehe 7. in Artikel 1574, S. 3)